

## PROBLEME MIT DER ZAHLUNGSBILANZ (II)

(vgl. MSZ Nr. 2, 1982)

5 Wer sich über Nicoles Botschaft überheblich amüsiert hat, den sollten die harten Fakten eines  
besseren belehren. Na klar, mit “a little peace”, “un peu de la paix”, ... krepelt man nichts um.  
Aber Frieden kostet Geld, viel Geld, und das will erst einmal beschafft sein. Wie sonst soll der  
Kanzler all die friedenssichernden Raketen beschaffen können? Zu recht zeigt sich die  
Schlagerbranche befriedigt, ihren nationalen Beitrag geleistet zu haben:

10 “MÜNCHEN, 29. April. Der Sieg der siebzehnjährigen Nicole Hohloch beim  
europäischen Chanson-Wettbewerb „Grand Prix d’Eurovision“ im englischen Harrogate  
hat in der Unterhaltungsmusikbranche in der Bundesrepublik ein Hochgefühl ausgelöst.  
Für besonders wichtig hält die Branche den Erfolg deutscher Musik auch im Ausland.

15 Konkrete wirtschaftliche Auswirkungen für die ganze Branche erwartet Erich Schulze. Aus dem  
gesamten Ausland, berichtet er, habe die Gema im letzten Jahr für ihre Mitglieder rund 40,5 Mil-  
lionen DM verrechnet erhalten. Umgekehrt habe sie aber 133,6 Millionen DM an das Ausland  
zahlen müssen. „Der deutsche Auslandserfolg“, glaubt er, „wird unsere Außenhandelsbilanz  
verbessern helfen“. Auch lehre die Erfahrung, daß ein Auslandserfolg andere nach sich ziehe.“  
(FAZ, 30.4.82)

(Uwe Sonnenstrom! Davon kannst du dir ,ne Scheibe abschneiden!)

20